SCHADEN.NEWS







16.01.2019

HUK-COBURG GEHT GESTÄRKT AUS WECHSELGESCHÄFT

Auch Ende 2018 sorgte der Wechselstichtag 30. November wieder für viel Wirbel. Bereits im Dezember meldete das Marktforschungsinstitut Yougov, dass etwa 23 Prozent der von ihm Befragten über einen Wechsel der Kfz-Versicherung nachdenken. Als wichtigsten Grund für den Wechsel gaben zwei Drittel an, dass sie den Anbieter wechseln, um Geld zu sparen. Jetzt liegen erste Zahlen der HUK-Coburg vor.

HUK-BESTAND STEIGT UM 2,5 PROZENT

[Im Interview mit der Börsen-Zeitung]((https://www.boersen-zeitung.de/index.php?li=1&artid=2019004007&artsubm=ueberblick&r=Banken%20&%20Finanzen) äußerte sich Vorstandssprecher Klaus-Jürgen Heitmann positiv über das abgeschlossene Wechselgeschäft. Pünktlich dazu hatten die Coburger den eigenen "Tarif zum Jahresende noch wettbewerbsorientierter kalkuliert". So sei es gelungen, den Bestand um 300.000 Policen auf knapp 12 Millionen versicherte Fahrzeuge zu erhöhen. Wie die Börsen-Zeitung weiter schreibt, liegen die Coburger mit diesem Zuwachs von 2,5 Prozent einen Prozentpunkt über dem Marktschnitt.

STABILES PREISNIVEAU TROTZ STEIGENDER SCHADENKOSTEN

Gegenüber dem Blatt erklärte der Vorstandssprecher auch, dass es strukturelle Veränderungen im Markt geben werde. So geht Klaus-Jürgen Heitmann davon aus, dass die Jahre deutlicher Erhöhungen der Durchschnittsbeiträge endeten. "Es könnte sein, dass wir in eine Phase stagnierender Durchschnittsbeiträge bei strukturell weiter steigenden Schadenbedarfen kommen."